

Eilenburg, ~~10.06.2023~~
07.09.2026

Beschlussvorschlag Fraktion Freigeister für den Stadtrat am 05.10.2026

Der Stadtrat beschließt, dass die Stadtverwaltung folgende Möglichkeiten zur Verbesserung der Wasserqualität im Stadtparkteich überprüft und sowohl eine Einschätzung über die Machbarkeit sowie eine Kostenschätzung und Durchführbarkeit aus Sicht von Denkmalschutz und Unterer Wasserbehörde dem Stadtrat bis März 2027 zur Verfügung stellt.

1. Wasserstanderhöhung im Sommer durch das Wasserrecht zur Entnahme über einen Brunnen im Tierpark Eilenburg. (Brunnen 42/466/597/88, Q_{max} 60m³/d, Befüllung 2 Teiche) Ein Abfluss bzw. Überfluss soll aufgrund der bestehenden Ableitungsproblematik nicht oder minimal erfolgen. (Möglichkeit aufgrund der Aussage im Bauausschuss 16.10.2023 – Untere Wasserbehörde)
2. Bewegungserzeugung im Wasser (z.B. Springbrunnen) und damit verbunden Eintrag von Sauerstoff im Zusammenspiel mit dem Einbringen von submersen Pflanzen und Mikroorganismen zur Nährstoffzehrung und Beschattung. (Ebenfalls Bauausschuss 16.10.2023)
3. Installation und Betrieb von Oloid-Anlagen im Stadtparkteich. Dafür wäre eine Kontaktaufnahme zur Stadtverwaltung Taucha sinnvoll. (Quelle: 07. August 2026)
4. Ableitung von Wasser aus dem Mühlgraben zur Hebung des Wasserstands. Ein Abfluss bzw. Überfluss soll aufgrund der bestehenden Ableitungsproblematik nicht erfolgen. (Historisch: Rohr am Bootshaus)
5. Gibt es realistische Möglichkeiten zur Verteilung bzw. Weiterleitung des Wassers bei Überlauf des Stadtparkteiches? (z.B. Grabensystem zur Versickerung)
6. Erstellung von einem Gewässerentwicklungskonzept für den Stadtparkteich inklusive Machbarkeitsstudie zur Entschlammung, Schadstoffuntersuchungen und Pflegekonzept über Leader - Förderzeitraum bis 2027 oder im Folgezeitraum. Prüfung ob andere bzw. weitere Fördermittel möglich sind.
7. Sind benannte Maßnahmen unter 1.-6. über die Förderrichtlinie Gewässer/Hochwasserschutz 2024 durchführbar?

Die Fraktionen erhalten die vorliegenden Informationen über die Art der Belastungen im Schlamm. Gibt es eine aktuellere Probe als aus dem Jahr 2018?

Begründung

Der Stadtpark Eilenburg mitsamt Tierpark, Spielplatz und Stadtparkteich als Gesamtes ist für die Naherholung der Eilenburger und für Touristen ein wichtiger Standortfaktor der Stadt. Insbesondere der Tierpark trägt positiv zum Image der Stadt Eilenburg bei und erfreut sich großer Beliebtheit. Die Zuwegung zum Tierpark führt dabei auch am Stadtparkteich vorbei. Und wird auch gern als grüne Lunge der Innenstadt bezeichnet. Die Aufenthaltsqualität im Areal wird insbesondere in Trockenzeiten und den Auswirkungen nach der erfolgreichen Installation der Hochwasserschutzanlagen durch den Zustand des Stadtparkteichs stark gesenkt. Optisch und biologisch sorgt der regelmäßige Wassermangel für starke Beeinträchtigungen. Beispielsweise liegt der Gewässergrund trocken, der Schlamm wird stark sichtbar oder der Teich wirkt komplett grün und die Vegetation wird negativ beeinflusst. Gelegentlich kommt es auch zu Beeinträchtigungen durch den Geruch, welcher vom Stadtparkteich ausgeht. In Verantwortung für den Stadtpark mit hoher ortsgeschichtlicher, städtebaulicher und gartenkünstlerischer Bedeutung sollten Möglichkeiten der Verbesserung überprüft werden. Der größte Negativfaktor im Gesamtgebiet „Stadtpark“ ist aus unserer Sicht der Zustand des Stadtparkteichs. Nachbarstädte wie Delitzsch mit der Wallgrabensanierung und Taucha mit Maßnahmen am Großen Schöppenteich könnten Eilenburg als Beispiel dienen. Natürlich müssen die örtlichen Besonderheiten dabei beachtet werden. Die Problematik des aktuell fehlenden Durchflusses, ehemalige Gewässerführung und bestehende Hindernisse wurden in den letzten Jahren immer wieder erörtert.

Nach einer Gegenüberstellung der benannten Maßnahmen und Informationen ergeben sich Grundlagen für die weitere Vorgehensweise. Diese Notwendigkeit wurde am 05.02.2024 unter Sonstiges dem Stadtrat und am 07.10.2024 gegenüber Herrn Sigismund in der Einwohnerfragestunde bereits dargestellt.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Für die Stadt entstehen keine Kosten. Sollten für Anfragen oder Expertise Gelder notwendig sein, sollte das Budget für die Gewässerpflege und Unterhaltung genutzt werden. (Natur- und Landschaftspflege: Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen)



Max Seehaus



Christian Heinze



Hans Poltersdorf